



Josef Ertl · Johann Fischaleck

WANDERN zwischen DONAU und ISAR

*Die schönsten Touren
zwischen Regensburg, Straubing,
Landshut und Kelheim*





Josef Ertl · Johann Fischaleck

WANDERN zwischen **DONAU** und **ISAR**

*Die schönsten Touren
zwischen Regensburg, Straubing,
Landshut und Kelheim*

SüdOst Verlag

Vorwort

Eigentlich ist dieser Wanderführer ein reines Zufallsprodukt. Zufallsprodukt deshalb, weil es nie unsere Intention war, einen Wanderführer zu schreiben. Sepp (Josef), ein alter Schulfreund, und ich hatten uns bereits zu Schulzeiten vorgenommen, einmal von Regensburg (Castra Regina) zum Forum Romanum nach Rom zu wandern. Letztes Jahr im Juli und August hatten wir diesen Vorsatz in die Tat umgesetzt. Um nichts anbrennen zu lassen, hatten wir uns auf diesen Fußmarsch gründlich vorbereitet und ab März 2020 immer längere Touren in unserer niederbayerischen Heimat unternommen. Die Touren wurden internetbasiert erstellt, und Sepp und ich wechselten uns bei der Tourerstellung ab. Langsam kam der Ehrgeiz auf, den anderen mit immer schöneren Touren mit tollen Aussichtspunkten und durch eher unberührte Natur mit interessanten Einblicken zu überraschen. Das Experiment ist gelungen: Insgesamt unternahmen wir 43 unglaublich schöne Trainingstouren im Umfang von etwa 650 Kilometern Streckenlänge. Unsere Buchhändlerin, Frau Ingrid Kinds-müller aus Ergoldsbach, ermunterte uns, diese Touren doch der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Sie stellte den Kontakt zum Battenberg-Gietl-Verlag her, der sich

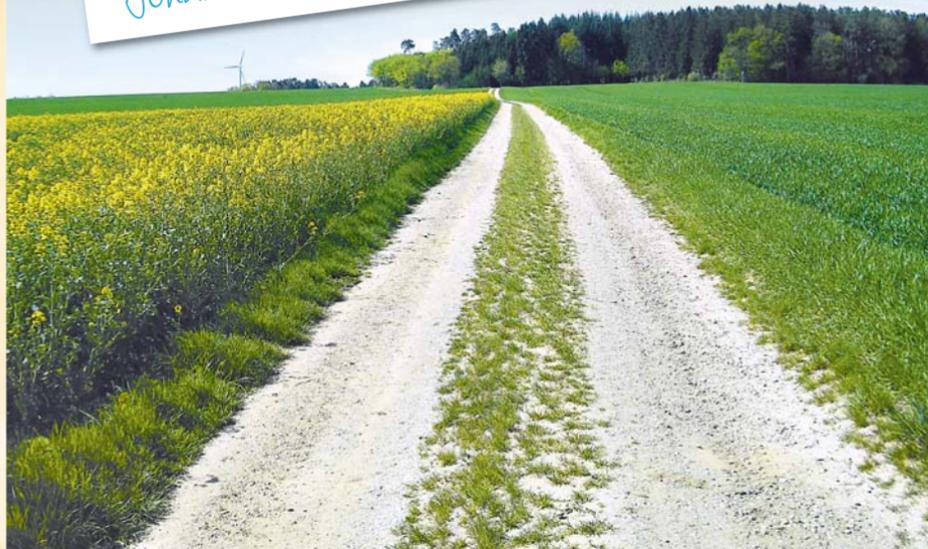
sehr für dieses Unterfangen interessierte. „Die Gegend zwischen Donau und Isar ist ein weißer Fleck auf der Wanderkartenlandschaft“, hieß es, und damit war unser Ehrgeiz gepackt, von dem jetzt alle Wanderfreunde profitieren. So haben wir nun die zwanzig schönsten Touren unserer Marschvorbereitung nach Rom in diesem Wanderführer zusammengepackt. Bereits bei unseren Trainingsrunden hatten wir festgestellt, wie viele schöne Flecken es bei uns gibt! Wir kannten sie nicht, obwohl wir hier am Rande der Landkreise Landshut, Straubing-Bogen und Kelheim aufgewachsen sind. Das ist jetzt anders, und bei so mancher Gelegenheit entführen wir unsere Besucher in diese touristisch weitgehend noch unberührte Landschaft zwischen Donau und Isar und bringen sie zum Staunen. Wir wünschen jedem Wanderfreund genauso viel Spaß und Neugierde wie uns beiden beim Entdecken eines weitgehend unbekanntens Teils der Landschaften zwischen Landshut, Kelheim, Regensburg und Straubing.

Josef Ertl

Joachim Fischbacher



Johann Fischaleck Josef Ertl



Inhaltsverzeichnis

- 6 **Übersichtskarte**
- 8 **Zwischen Donau und Isar – die Täler der kleinen und großen Laaber**
- 10 **Grundsätzliches zu unseren Wanderstrecken**
- 12 **Respektvoll auf dem Weg & mit der Natur**
- 14 **Jour 1 · Von Ergoldsbach hinab ins Osterhauner Tal und den Münsterer Graben, vorbei beim „Herrgott auf der Wies“**
Leicht bis Mittel | 12,5 km | 130 Höhenmeter | 3,5 Std.
- 20 **Jour 2 · Ergoldsbach: Über Kirchholz und Dachsberg zum Lohgraben**
Leicht | 14 km | 114 Höhenmeter | 4 Std.
- 28 **Jour 3 · Von Kläham auf dem Höhenweg ins Hirttal**
Leicht bis Mittel | 13 km | 107 Höhenmeter | 3,5 bis 4 Std.
- 34 **Jour 4 · Rund um Langenhettenbach**
Leicht | 7,8 km | 94 Höhenmeter | 2,5 Std.
- 40 **Jour 5 · Von der Wallfahrtskirche Heiligenbrunn nach Rottenburg an der Laaber**
Leicht bis Mittel | 12,3 km | 120 Höhenmeter | 3,5 Std.
- 46 **Jour 6 · Von Inkofen nach Hohenthann über Pfaffenloch und kleine Laaber**
Mittel | 17,3 km | 127 Höhenmeter | 5 Std.
- 56 **Jour 7 · Rohr in Niederbayern – die Asamkirche lockt**
Leicht bis Mittel | 13 km | 78 Höhenmeter | 4 Std.
- 62 **Jour 8 · Von „Herrgott auf der Wies“ nach Grießenbach, Mettenbach und Wattenbach**
Mittel | 8/9 km | 140/148 Höhenmeter | 5 Std. (Gesamt)
- 68 **Jour 9 · Hammelhof, Hinfucht, Kleinlug, Mausloch – seltsam?**
Leicht bis Mittel | 11 km | 109 Höhenmeter | 3 Std.

- 74** → Jour 10 • **Von Veitsbuch zum Dreifaltigkeitsberg**
Mittel | 10 km | 119 Höhenmeter | 3 Std.
- 78** → Jour 11 • **Vom Labertal ins Tal des Bayerbacher Baches**
Leicht | 9,3 km | 82 Höhenmeter | 2,5 Std.
- 84** → Jour 12 • **Durchs Hochstraßholz zum Pfaffenloch – zwischen Ettenkofen und Inkofen**
Leicht | 7,4 km | 76 Höhenmeter | 2 Std.
- 88** → Jour 13 • **Rund ums Sauloch – von Wurmdorf nach Oberroning und Walpersdorf**
Mittel | 9,9 km | 119 Höhenmeter | 3 Std.
- 94** → Jour 14 • **Durch den Hainsbacher Forst nach Schwimmbach**
Mittel | 14,7 km | 121 Höhenmeter | 4 Std.
- 100** → Jour 15 • **Von Maltersdorf durchs Herrgottswiesholz ins Grafentraubacher Tal**
Mittel | 14,6 km | 114 Höhenmeter | 4 Std.
- 106** → Jour 16 • **Von Winklsaß zum „Guten Hirten“**
Leicht | 7,52 km | 73 Höhenmeter | 2 Std.
- 112** → Jour 17 • **Naturparadies Storchroute – zwischen Herrngiersdorf, Langquaid und Kitzenhofen**
Mittel | 16,3 km | 105 Höhenmeter | 4,5 Std.
- 120** → Jour 18 • **Entlang der Ochsenstraße durchs Tal der großen Laber**
Leicht | 17,0 km | 61 Höhenmeter | 4,5 Std.
- 128** → Jour 19 • **Kirchen, Kloster, Laberauen – im Grenzland zwischen Niederbayern und der Oberpfalz**
Mittel | 15,7 km | 92,3 Höhenmeter | 4,5 Std.
- 136** → Jour 20 • **Laberauen und Wallfahrtskirche - ein Rundweg zwischen Sallach, Geiselhöring und Haader**
Mittel | 17,5 km | 76 Höhenmeter | 4,5 Std.

Leicht bis Mittel

12,5 km

↑↓ 130 m

3,5 Std.

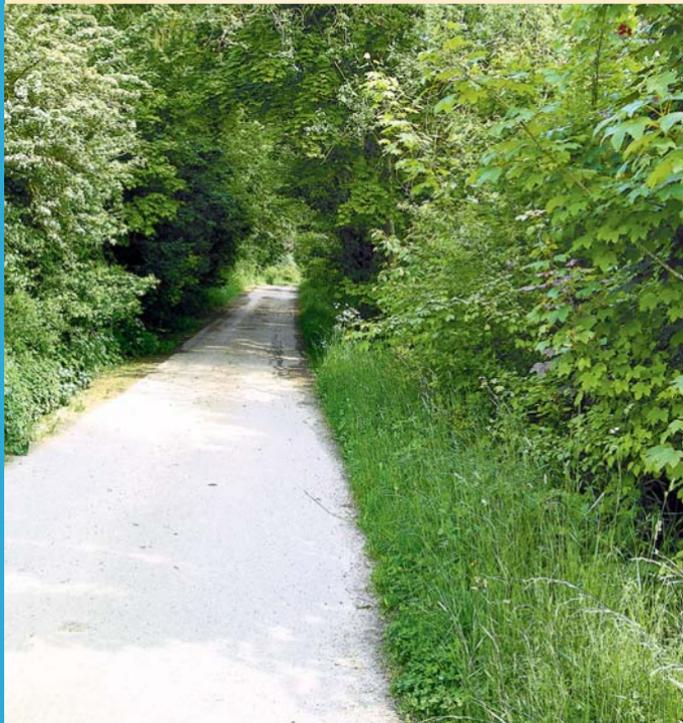
Ergoldsbach Sendemast –
Siegensdorf-Osterhaun –
Oberröhrenbach – Kapelle
Herrgott auf der Wies –
Windrad

Es erwartet Sie ein leichter ruhiger Wanderweg im Süden von Ergoldsbach hinab ins Osterhauner Tal mit lohnenswertem Abstecher zur Kapelle.

Parken:

Sendemast
84061 Ergoldsbach
Dingolfinger Straße
(sieht man bereits von
Weitem).

Von
Ergoldsbach
hinab ins
Osterhauner Tal
und den **Münsterer**
Graben, vorbei beim
„Herrgott auf der Wies“





- 1 Sendemast - Start/Ziel
- 3 Kapelle Herrgott auf der Wies
- 2 Leonhardshaun/Osterhaun
- 4 Windrad



Diese Tour führt uns vom Sendemast (am Ende der Dingolfinger Straße) in Ergoldsbach über Siegensdorf nach Martinshau, weiter am Ammerholz vorbei nach Oberröhrenbach.

Von dort gönnen wir uns einen kleinen Abstecher zur Waldkapelle „Herrgott auf der Wies“.



Blick nach Siegensdorf. →

Zurück in Oberröhrenbach setzen wir die Wanderung weiter fort zum Windrad der Stadt Vilsbiburg, wo wir dann den Rückweg zum Ausgangspunkt antreten.

Ergoldsbach liegt im nördlichen Landkreis von Landshut. Der Marktfecken ist mit seinen gut 8000 Einwohnern der größte Ort im Goldbergental. Schon im Jahre 822 wurde Ergoldsbach erstmals urkundlich erwähnt und 1403 zum Markt erhoben. Hier lag der Ursprung der über die Landesgrenzen hinaus bekannten Ziegelei ERLUS, früher Ergoldsbacher Dachziegel. Seine bekanntesten Bürger sind wohl Heidi Hutterer, die 1980 den Silvester-Marathonlauf in São Paulo gewann, und Dominik Brunner, der bei seinem selbstlosen Eintreten für den Schutz von Jugendlichen auf dem Bahnhof in München/Solln sein Leben verlor.

Wir starten unsere Tour am Sendemasten, ① wo auch das Auto bequem abgestellt werden kann. Hier befinden wir uns jetzt auf einer Höhe von 472 m über NN und können bereits den ersten Rundumblick über Ergoldsbach bis hin nach Neufahrn i. NB. genießen. Beim wenige Meter entfernten Bankerl führt unser Weg schnurgerade in Richtung Westen für gut 500 m. Dort wandern wir bergab in den Ortsteil Siegensdorf/Siedlung bis zum unteren Teil der

Blick nach Ergoldsbach. ↘



← Durchs Osterhauner Tal.



Kirche Osterhaun. ↗

Ringstraße (ca. 400 m), dann geht's rechts weiter, bis wir auf die Neusiedler Straße stoßen. Wir biegen jetzt links ab und folgen der Neusiedler Straße ortsauswärts an den letzten Häusern vorbei. Nach 200 m teilt sich der Weg. Wir folgen ihm rechts, überqueren den Seitlgraben und wandern nun direkt auf ein kleines Waldstück zu. Nun geht es immer weiter leicht bergauf, bis wir in Martinshaun auf die Staatsstraße nach Bayerbach stoßen. Dort biegen wir rechts ab und folgen der Straße für wenige Meter, bis wir auf die Straße nach Postau treffen, die uns nun für ca. 400 Meter Richtung Osten begleitet.

Vor dem letzten Anwesen auf der rechten Seite biegt nun eine Sandstraße hinab ins Osterhauner Tal. ② Der Weg begleitet nach wenigen

Golfplatz bei Martinshaun. ↘



Hundert Metern das Ammerholz. An dessen Ende nach gut 1,4 km macht der Weg eine 90°-Abbiegung nach links. Von hier können wir bereits den kleinen Ort Oberröhrenbach sehen. Nach gut 1 km treffen wir auf die geteerte Straße, die rechts hinauf zur idyllisch gelegenen Waldkapelle „Herrgott auf der Wies“ 3 führt (ca. 800 m bei 50 m Höhenunterschied).

Nach einer kleinen Rast an der Kapelle geht es wieder zurück nach Oberröhrenbach, bis die Staatsstraße nach Postau kreuzt. Diese

Herrgott auf der Wies.



Windrad voraus.

überqueren wir und gelangen nun wieder auf einen Feldweg, der nach ca. 100 m eine Linkskurve macht und stetig leicht ansteigt, bis wir nach etwa 1,3 km den Waldrand erreichen. Auf dem Weg nach oben bietet sich uns ein weiter Blick nach Moosthann bis hinaus ins Isartal. Nach einigen Hundert Metern durch den Wald stehen wir jetzt am



» Genuss pur –
Stille und ein wenig Mystik.«

Impressum

Die Autoren

Josef Ertl, 1957 in Neufahrn i. NB geboren, wohnt in Ergoldsbach. In jungen Jahren war er leidenschaftlicher Kletterer und Bergsteiger.

Johann Fischaleck, 1957 in Mallersdorf geboren, wohnt in Neufahrn i. NB. Zu seinen Hobbys gehören der Weinanbau und das Wandern.

Im Sommer 2020 erfüllten sich die beiden Schulfreunde einen lang gehegten Traum: Sie gingen zu Fuß von Regensburg nach Rom. Ihr Training für den siebenwöchigen Marsch absolvierten sie in der heimatischen Umgebung – und lernten dabei das niederbayerische Hügelland nicht nur kennen, sondern auch lieben.

Kartographie:

Kartographie Muggenthaler, Heinz Muggenthaler, Stadtplatz 19, 94209 Regen

Abbildungen:

Fotos Titelseite: goodluz-stock.adobe.com, iagodina-stock.adobe.com

Alle weiteren Fotos von Josef Ertl und Johann Fischaleck

Illustrationen: margaritakahcenko, 123rf.com; Hintergrund: Bastetamon, fotolia.com; Wanderschuh: VRD, fotolia.com

Haftungsausschluss:

Alle Wanderungen in diesem Wanderführer wurden nach bestem Wissen sorgfältig recherchiert. Die Benutzung dieses Buches erfolgt auf eigene Gefahr. Soweit gesetzlich zulässig, wird für Schäden und die Richtigkeit der Angaben keine Haftung übernommen.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.



Für uns, die Battenberg Gietl Verlag GmbH mit all ihren Imprint-Verlagen, ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie. Daher achten wir bei allen unseren Produkten auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für die verantwortungsvolle und ökologische Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Unsere Partnerdruckerei kann zudem für den gesamten Herstellungsprozess nachfolgende Zertifikate vorweisen:

- Zertifizierung für FOGRA PSO
- Zertifizierungssystem FSC®
- Leitlinien zur klimaneutralen Produktion (Carbon Footprint)
- Zertifizierung EcoVadis (die Methodik besteht aus 21 Kriterien in den Bereichen Umwelt, Einhaltung menschlicher Rechte und Ethik)
- Zertifikat zum Energieverbrauch aus 100 % erneuerbaren Quellen
- Teilnahme am Projekt „Grünes Unternehmen“ zum Schutz von Naturressourcen und der menschlichen Gesundheit

1. Auflage 2021

ISBN 978-3-95587-779-8

Alle Rechte vorbehalten

© 2021 SüdOst-Verlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regenstein

www.battenberg-gietl.de



» Nur wo Du zu Fuß warst, bist Du auch wirklich gewesen.«

Johann Wolfgang von Goethe

Mitten im Herzen von Altbayern, inmitten von lieblichen Flusstälern und sanft geschwungenen Hügeln, liegt ein Wanderparadies. Lange blieb der Freizeitwert dieser Gegend zwischen Donau und Isar unentdeckt. Dabei haben hier bereits vor 2000 Jahren die Römer ihre Spuren hinterlassen! Das Wandergebiet mit herrlichen Einblicken in naturbelassene Flusstäler und Ausblicken bis zum Bayerischen Wald wird durch drei bedeutende bayerische Herzogstädte eingegrenzt: Landshut, Straubing und Kelheim. Die Gegend ist sanft und klimatisch begünstigt, sodass – aufgrund einer hohen Zahl von Sonnenstunden – auch eine Kulturpflanze wieder Einzug gehalten hat: die Weinrebe. Neben einer Reihe von engagierten Hobbywinzern hat jeder Bauernhof seine Weinreben an Haus oder Stall, und der Mellersdorfer Klosterweinberg hat eine mittlerweile fast 300-jährige Geschichte. Erkunden Sie dieses ursprüngliche, geschichtsträchtige Gebiet. Niederbayern – wie's kaum einer kennt!

Heimat
battenberg
gietl verlag

SüdOst Verlag

ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH



9 783955 877798

16,90 € [D]